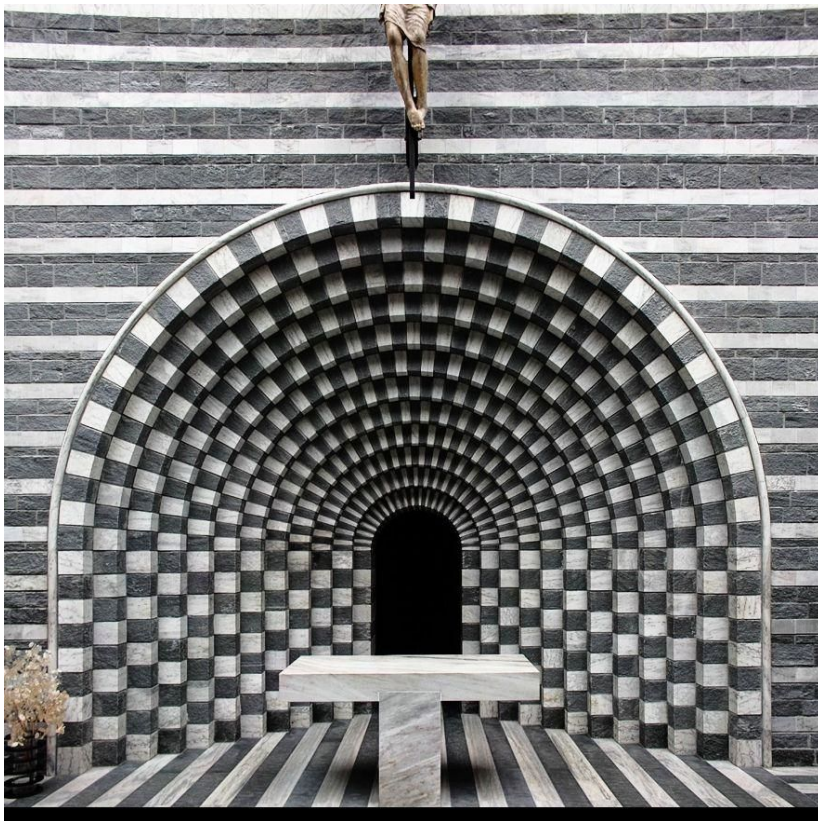


Gemeindebrief Februar-März 2017

„Siehe, dies ist die Stille:

Den Herrn in uns ein Wort sprechen lassen, das er selbst ist.“



San Giovanni Battista in Mogno, Tessin/Schweiz

Foto: fswek

Stille, das kennt jeder – irgendwie; hoffentlich nicht nur als Schweigen vor dem Sturm, als Wortlosigkeit nach einem Streit oder als Einsamkeit. Vielleicht hat mancher in der Weihnachtszeit und den Ferien bewusst Stille aufgesucht. Denn je lauter es um uns und in uns wird, desto mehr brauchen Menschen Orte der Stille, um sich selbst wahrzunehmen, um bei sich selbst zu sein. Die Religionen wissen schon immer um diesen Sinn. Inzwischen realisieren verschiedene Institutionen wie z.B. Universitäten dieses Wissen, indem sie auf ihrem Campus einen Raum schaffen, der sich des Hochschulsumtriebs entzieht: einen „Raum der Stille“. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg hat ihren kurz vor Weihnachten eröffnet.

An einer anderen deutschen Universität haben sich Hochschuleseelsorger, Hochschulleitung, Studentinnen und Studenten und ein Künstler eigens zusammengetan, um einen Raum der Stille von Grund auf zu konzipieren. Eines Nachts klingelt beim Hochschulpfarrer das Telefon. Am anderen Ende der Künstler: „Ich laufe schon die ganze Nacht herum und muss es jetzt wissen: Was ist Stille?“ „Wie, was? Jetzt mitten in der Nacht...?“, fragt der Pfarrer zurück. Und da ihm keine angemessene Antwort einfällt, tröstet er seinen Freund: „Lass uns morgen darüber reden!“ „Nein, ich muss es wissen“, gab dieser zurück, „wie soll ich mich denn sonst an einen Raum der Stille wagen. Stille kann doch nicht einfach nur Lautlosigkeit sein, nicht einfach nur nichts. Da muss doch etwas Tiefes drin sein in der Stille, etwas Göttliches ...!“

Was ist das nun: Stille? Im Ersten Testament der Bibel erfährt der Prophet Elia – nicht ganz freiwillig – Stille. Er ist auf der Flucht. In der Wüste zieht er sich in eine Höhle zurück. Draußen tobt Sturm, Gott ist nicht im Sturm; die Erde bebt, Gott ist nicht im Beben; Feuer brennt, Gott ist nicht im Feuer. „Aber nach dem Feuer eine Stimme verschwebenden Schweigens. Es geschah, als Elia hörte: er verhüllte sein Antlitz.“ (1 Kön 19; wie der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber diese Stelle übersetzt.) Eine Stille, die Elia „hört“, „eine Stimme verschwebenden Schweigens“ führt in die Tiefe, in das Göttliche.

Philip Gröning, ehemals Student an der Filmakademie in Ludwigsburg, drehte 2005 in einem Karthäuserkloster den mehrfach ausgezeichneten Film „Die Große Stille“. Über mehrere Wochen lief der Film und darin war eine ganze Weile lang ohne jeden Ton, ohne Musik das Zitat eingeblendet: „**Siehe, dies ist die Stille: den Herrn in uns ein Wort sprechen lassen, das er selbst ist**“.

Die Stille braucht einen Raum – einen äußeren, wie er derzeit an verschiedenen Universitäten geschaffen wird, vor allem aber einen inneren. Und diesen inneren Raum können nur wir selbst ihr geben. Selig, wem die Stille da hinein geschenkt ist.

Vielleicht gelingt es solch kleine Räume und Zeiten irgendwie auch im Alltag für sich zu reservieren. Die Fastenzeit nach Karneval und Fasnet könnte dazu anregen.

Joachim Pierro



Herzliche Einladung zu unseren Kindergottesdiensten in der Fastenzeit

In der Fastenzeit bereiten wir uns in besonderer Weise auf Ostern vor. Manche Menschen verzichten auf Dinge, die sie sonst gerne tun. Manche tun anderen bewusst etwas Gutes, sind aufmerksamer.

Wir laden in der Fastenzeit wieder jeden Sonntag um 11:00 Uhr zum Kindergottesdienst in den Mariensaal ein, um gemeinsam mit den Kindern diese Zeit „anders“

zu gestalten.

Wir freuen uns, wenn Ihr am **12.03.**, **19.03.**, **26.03.** und **02.04.2017** dabei seid!

Am **Palmsonntag**, den 09.04.2017 feiern wir wieder einen Familiengottesdienst mit Beginn an der Arche und Prozession in die Kirche. Besonders die Familien sind hierzu herzlich eingeladen!

Für das Kigo-Team:
Maike Gennrich



2017  gemeinsam unterwegs in Freiberg

Ökumenische Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum

Gemeinsam feiern wir, dass vom Kreuz Jesu Hoffnung, Frieden und Verständigung ausgeht. Gemeinsam wollen wir uns bestärken, die frohe Botschaft der Gnade Gottes mit Leben zu erfüllen und weiterzugeben.

Sonntag, 29. Januar: Ökumenischer Gottesdienst 10.00 Uhr
Amanduskirche, Beihingen

Sonntag, 5. Februar: Ökumenischer Gottesdienst 10.00 Uhr
Katholische Kirche St. Maria

Freitag, 30. Juni: Ökumenisches Feierabendmahl 19.00 Uhr
Simon und Judas, Heutingsheim

Alle Angebote für den gemeinsamen Weg im Reformationsjubiläumsjahr 2017 finden Sie im **Flyer „Ökumenische Veranstaltungen 2017“**



Exerzitionen im Alltag

Kurs vom Mo. 6. März bis Dienstag 4. April 2017

„VERTRAUEN WAGEN“

Ein geistlicher Weg in der Fastenzeit 2017

Vier Wochen einmal das „Vertrauen wagen“: dazu lädt ein vierwöchiger Übungsweg in der Fasten-/Passionszeit 2017 Sie ganz persönlich ein. Wagen Sie

einmal Ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Vertrauen geistlich anzuschauen. Tauschen Sie sich aus - mit den Erzählungen von Menschen biblischer Zeit und mit Menschen des Jetzt. Vertrauen ist gerade auch im geistlichen Blick immer eine Sache des Wagnisses und Leben auf Schwellen. Jeden Tag mit Vertrauen leben - zu sich, zu anderen, zu Gott. Das ist ein Thema, das es lohnt, täglich Aufmerksamkeit zu schenken. Exerzitionen im Alltag sind ein spiritueller Übungsweg, der in jeden Alltag hineinpasst. Es ist ein Angebot, persönlich wie gemeinsam (so beim wöchentlichen Treffen) mit anderen im Alltag still zu werden. Sich Worten anvertrauend etwas Gutes zusagen lassen oder mit Bildern neue Perspektiven entdecken: das sind Formen, mitten in den Alltag hinein zu fragen, zu erzählen, sich zu orientieren und einfach betend mit dem Thema Vertrauen umzugehen.

Das Angebot der Exerzitionen im Alltag richtet sich an alle interessierten Personen; außer der Bereitschaft, kontinuierlich mitzumachen gibt es keine Voraussetzungen.

Die vier Wochen stehen unter den Blickpunkten:

- Gott ist mit uns
- Vertrauen führt ins Leben
- Wie Leben wächst
- Unsere Aufgabe

Dieser persönliche Weg wird getragen von wöchentlichen abendlichen Treffen:

- **Einführungsabend:** Dienstag, 14. Februar 2017
- **Erstes Treffen:** Montag, 6. März 2017 (im Mariensaal)
- **Zweites Treffen:** Dienstag, 14. März 2017
- **Drittes Treffen:** Dienstag, 21. März 2017
- **Viertes Treffen:** Dienstag, 28. März 2017
- **Abschlusstreffen:** Dienstag, 4. April 2017

Die Treffen sind jeweils von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus „Arche“ (das Treffen am Montag, 6. März ist im Mariensaal) in der Marienstraße in Freiberg

Begleitet wird der Übungsweg durch die ausgebildeten Exerziten-im-Alltag-Leiterinnen **Doris Kruger**, Freiberg, und **Christoph Schmitt**, Calw/Rottenburg.

Die Kosten für die Exerzitenmappe betragen 14 €.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich zum Informationstreffen an bis **Donnerstag, 9. Februar 2017** bei:

Katholisches Pfarramt Freiberg, Marienstr. 7, 71691 Freiberg
fon 0 71 41 / 99 23 360 - fax 0 71 41 / 99 23 364
Email: [StMaria.Freiberg@drs.de]

Wenn Sie vorab noch Fragen haben, dürfen Sie gerne bei Doris Kruger unter der Nummer 07141/75521 anrufen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung und Teilnahme!

Erstkommunionvorbereitung 2017

„Gottes Nähe spüren - Mit Jesus in einem Boot“

Unsere 60 Erstkommunionkinder der Seelsorgeeinheit sind nun bereits seit einigen Wochen „mit Jesus unterwegs“. In ihren Kleingruppen hören Sie, dass unser Gott für sie da sein will und ihr Leben begleitet und schützt. Sie beten und singen gemeinsam und lernen auch den Ablauf des Gottesdienstes immer besser kennen und verstehen.

Die Gruppenleiterinnen erzählen mir, dass die Kinder mit viel Eifer in die Gruppenstunden kommen und sowohl Interesse an den Themen als auch Begeisterung an der Sache mitbringen. Vielen Dank an die Gruppenleiterinnen, dass Sie sich den Fragen der Kinder stellen und sich Zeit nehmen, die Kinder auf Ihrem Glaubensweg zu begleiten.

In unseren drei Kirchen sind inzwischen schöne Stellwände entstanden, die unsere Erstkommunionkinder mit Jesus im Boot zeigen.

Weiter geht es bald zunächst mit einem **Begegnungstag mit unseren Ministranten** und dann mit einem **Familihtag**, bei dem wir uns mit un-



Fotos: Heidrun Keicher

serem Motto noch intensiver und ganz kreativ auseinandersetzen wollen. Lassen Sie sich überraschen, was beim nächsten Weg-Gottesdienst, den wir gemeinsam mit der ganzen Gemeinde feiern, zu sehen sein wird.

Mit der Bitte um Ihr Gebet für unsere Erstkommunionkinder grüße ich Sie herzlich.

Heidrun Keicher, Pastoralreferentin

Die Sternsinger waren wieder unterwegs



Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung.“ sammelten die Sternsinger Geld für Kinder in Kenia und weltweit. Die Kinder wurden informiert über die Spuren und Auswirkungen des Klimawandels auf unserer Erde. Passend zum aktuellen Leitwort stellten die engagierten Mädchen und Jungen

damit klar: Sie bringen nicht nur den Segen zu den Menschen, sie sind selbst ein Segen für die Kinder dieser Welt.

In Freiberg besuchten etwa 70 Kinder in prächtigen Gewändern mit ihren Begleitern zahlreiche Familien und brachten den Gruß und Segen der katholischen Kirchengemeinde zum neuen Jahr. Dieses Jahr waren die Temperaturen teilweise sehr eisig und die Kinder waren froh, über viele offene Türen.

Beachtliche **12.220,84 Euro** ersangen die Sternsinger in diesem Jahr. Vielen herzlichen Dank!

Wir Organisatoren freuen uns jedes Jahr auf diese Aktion und finden es prima, wenn wir diesen Spaß und die Freude den Kindern weiter geben können und konnten.

Sabine Glanz

Die Sternsinger aus Ingersheim und Pleidelsheim besuchten Ministerpräsident Winfried Kretschmann - Großer Empfang im Neuen Schloss -

Große Freude bei den Sternsängern aus Ingersheim/Pleidelsheim: Als eine von acht Gruppen aus ganz Baden-Württemberg wurden die Sternsinger aus unserer Gemeinde ausgelost, am Empfang des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann am Dreikönigstag im Neuen Schloss teilzunehmen.

Mit der S-Bahn fuhren wir von Freiberg nach Stuttgart. Für alle Sternsinger – ca. 80 Teilnehmer – war ein kleines Buffet angerichtet. Nach dem Umkleiden, wurde mit uns der Programmablauf durchgegangen.

Als alle bereit waren, sind wir singend über den Schlosshof zum Eingang gegangen und wurden von Herrn Ministerpräsident Kretschmann mit Ehefrau erwartet. Nachdem er uns begrüßt hat, schrieb ein Sternsinger den Segen an die große Eingangstür.

Es war bitterkalt draußen, so dass wir froh waren, dass es in den großen Saal ging. Nach Ansprachen vom Ministerpräsidenten, vom Weihbischof Thomas Maria Renz und von Vertretern des BDKJ wurden die

Sternsingergruppen vorgestellt und jede durfte zu einem bestimmten Thema etwas vortragen. Wir stellten das Thema „Gemeinsam für Gottes Schöpfung“ im Rahmen eines kleinen Anspiels vor.

Im Anschluss gab es noch einen Fototermin und ein leckeres Mittagessen mit Kartoffelsalat und Würstchen. Dort bekamen wir auch noch Autogrammkarten vom Ministerpräsidenten und seiner Ehefrau.

Es war ein sehr interessanter, besonderer und aufregender Tag für alle 10 Teilnehmer – Greta, Mathilda, Mila, Lea, Finja, Emanuel, Cedric, Elinor, Frank Wittmer und mich.

Waltraut Menzel

TERMINE in Freiberg

Krabbelgruppe in der Arche

Ab **26. Januar** starten wir mit einer neuen **Krabbelgruppe** für Kinder bis 3 Jahre in der Arche. Sie findet **jeden Donnerstag** von 14.30 – 16.30 Uhr statt. Wer Lust und Freude daran hat, neue Leute kennen zu lernen und sich etwas austauschen möchte, ist ganz herzlich dazu eingeladen. Fragen? Gerne im Pfarrbüro St. Maria anrufen 07141/9923360

Vormittagsprogramm für Frauen:



Wir treffen uns regelmäßig ein- bis zweimal im Monat - außer in den Ferien - **mittwochs** von **9.00 - 11.00** Uhr in der **Arche**

Im Februar: Mittwoch, den 15.2.17, 9.00 Uhr

Liebe ist wichtiger als Religion ...

Vom 80jährigen Dalai Lama ins Gespräch gebracht, geht Rundfunkpfarrer i.R. Michael Broch der Frage nach: „Gibt es eine im Menschsein begründete säkulare Ethik – jenseits der verfassten Religionen?“, und er fragt nach einem Gottesbild, das diese Vorstellung theologisch unterstützen könnte.

Referent: Michael Broch, Leonberg

Im März: Freitag, den 3.3.17, 18.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

in der evangelischen Kirche in Geisingen.

Mittwoch, den 22.3.17, 9.00 Uhr

Die Weisheit in den Märchen

Noch nicht lange interpretieren wir Märchen für Erwachsene. Dabei wird deutlich, welche Weisheit und Lebenserfahrung diese enthalten. **Joachim von Lübtow** arbeitet seit 20 Jahren intensiv mit Märchen und möchte an „Aschenputtel“ das oben Gesagte entfalten.

Referent: Joachim von Lübtow, Psychotherapeut

KAB-Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat treffen sich die KAB Frauen meist im Mariensaal. Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte den Freiburger Nachrichten. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Weitere Informationen bei Frau Eva Frech; Tel. 71240



Wohnungssuche für 2 Familien aus Freiberg

Aktuell suchen wir im Arbeitskreis Asyl für 2 Familien eine Wohnung. Die Familien sind bereits seit ca. 2 Jahren in Freiberg. Die Kinder sind im Kindergarten und in der Schule integriert. Beide Familien haben 3 Kinder. Aktuell wohnen die Familien in sehr kleinen Wohnungen in Gei-

singen und Heutingsheim. Für fünf Personen wird eine Wohnung mit bis zu 900 Euro + Heizung und Warmwasser als üblich angesehen.

Die Familien werden vom AK Asyl betreut. Gerne betreuen wir die Familien auch weiterhin und sind bei der Vermietung behilflich. Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden;

Birgit Schmidmeier, Tel. 64 80 280.

Einladung zum Café International



Kaffee, Tee
Kaltgetränke
& Kuchen

Jeweils am 2. und 4. Sonntag im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr findet das Café International **im Bürgertreff, Holderstraße 13 statt**. Eingeladen sind alle, die in ungezwungener und offener Atmosphäre mit Flüchtlingen in Kontakt kommen möchten

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Seniorenprogramm - Treffpunkt „Frohes Alter“ Freiberg

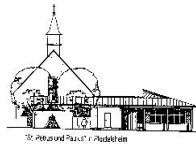
Die Senioren der Mariengemeinde laden regelmäßig zu gemeinsamen Nachmittagen ein – meist donnerstags. Wir treffen uns alle 14 Tage um **14.30 Uhr zum Gottesdienst** und anschließenden Kaffeemittag mit abwechslungsreichem Programm im Mariensaal.

Die nächsten Termine

- 2.2.2017** Einkehrtag im Kloster Hoheneck
- 16.2.2017** Fasching im Mariensaal – zieht etwas lustiges an
- 9.3.2017** Frau Müller musiziert mit der Flötengruppe
- 23.3.2017** Sketch mit Dorothee Weiß und Renate Walter
- 6.4.2017** Ohne Programm

Es gibt auch einen Fahrdienst. Wenn Sie abgeholt werden möchten, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid: 07141-9923360

Veranstaltungstermine der Kirchengemeinde Pleidelsheim/Ingersheim



Brückenessen:

Jeden ersten **Freitag** findet unser **Brückenessen im Kath. Gemeindehaus von 12.00 - 13.00 Uhr** statt. Eingeladen ist jeder, der gerne in Gemeinschaft ist, egal welcher Konfession man angehört. Es gibt

auch immer alternativ ein vegetarisches Gericht. Das Essen und die Getränke sind auf Spendenbasis. Wer kann gibt und jeder Andere ist herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Jeden.

Das Brückenteam.

Die nächsten Termine sind:

03.02.2017 03.03.2017



Time out:

Ökumenische Erwachsenengruppe der Katholischen Kirche Pleidelsheim,

Offener Treff jeden Montag, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus UG

Singels und Paare, herzlich willkommen! Alter: ab 18 Jahre



Bibel Teilen 2016

Ökumenische Gruppe. Wir lesen das Wort Gottes, besprechen den Text. Wer hat Mut und betet mit? Wir treffen uns immer von 19.30 - 20.30 im UG des Kath. Gemeindehauses in Pleidelsheim am 1. Donnerstag im Monat.



KAB Frauenfrühstück

Jeden 1. Donnerstag im Monat laden die KAB - Frauen von 9.00 – 11.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus zum Frauenfrühstück ein. Die nächsten Termine sind: 02.02.2017 und 02.03.2017

KAB –Pleidelsheim – Ingersheim - das war das Jahr 2016

Das "Jahr eins" nach der Fusion vom 10.03.2016 war anhand seines breitgefächerten Programms überaus lebendig. Neben den erfolgreichen Fasten- bzw. Missionssessen im Februar und Oktober gab es den traditionellen Osterkerzenverkauf und die Betstunde am Gründonnerstag. Dann organisierten wir auch diverse Besichtigungen, z.B. des Strafvollzugsmuseums Ludwigsburg, des Apothekenmuseums sowie der Kilianskirche Mundelsheim. Der "Höhepunkt" jedoch war der Besuch mit Führung im Südwestrundfunk - Funkhaus Stuttgart am 20.10.2016. Ferner gehörten zwei Gesprächsabende zu ganz aktuellen Schwerpunkten zum Geschehen. Im Juni hatten wir Pfr. Dr. Gramer zu Gast - Thema: "Gewalt im Namen Gottes" - im Hinblick auf die Konflikte im Nahen Osten einerseits und den unterschiedlichen Auffassungen der Religionen andererseits. Im November war unser Pfarrer Szczepanek Referent zur brisanten Problematik "Europa - wo gehst du hin?" Beide Referenten setzten sich mit den jeweiligen Schwierigkeiten auseinander. Ihre Ausführungen zu Visionen, Ängsten, aber auch Hoffnungen auf ein besseres Miteinander waren höchst interessant, was auch die jeweiligen Diskussionen danach zeigten. Auch die geselligen Veranstaltungen kamen nicht zu kurz. Zwischen 1. Mai-Familien-wandertag bis hin zu einer Ferienwanderung und einem Besenwirtschaftsbesuch, Spielenachmittag, Zwiebelkuchenessen konnte man auswählen. Am 18.Mai verabschiedeten wir im Rahmen einer feierlichen Maiandacht die ehemaligen Vorstände und am 10.12. bildete die wunderschöne Advents- und Jahresfeier einen würdigen Jahresabschluss. Im Rahmen dieses Abends wurden folgende Personen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Gottfried Teuber, 50 Jahre; Katharina Hautzinger, Win-

fried Bürger und Helmut Hickl für 40 Jahre und Katharina Göbelt für 25 Jahre treuer Mitgliedschaft. Marianne Metzlauff, unterstützt von unserem Pfarrer, nahm die Ehrungen vor und gab - zusammen mit Ursula Tews - jedem - neben den Verbandsinsignien und den Urkunden - noch ein persönliches Wort auf den Weg und dankte in warmen Worten für das vielfältige Engagement in all diesen Jahren. "Vergelt's Gott" wurde auch jenen gesagt, die für den festlichen Schmuck sowie die wunderbar mundenden "Kanapees" und die Gottesdienstvorbereitung verantwortlich zeichneten. Gedankt wurde neben allen HelferInnen während des Jahres auch der Kirchengemeinde für die Räumlichkeiten der Gemein-dehäuser, die wir jederzeit nutzen können und für die Unterstützung durch das Pfarrsekretariat. Einen ausführlichen Jahresrückblick gibt es im Rahmen der 1. Hauptversammlung nach der Fusion.

Nun ist es an der Zeit, allen Mitgliedern, Freunden und Interessenten der KAB sowie den Einwohnern unserer Gemeinden Pleidelsheim - Ingersheim nachträglich ein gesegnetes Jahr 2017 zu wünschen - damit die Weihnachtsbotschaft "Friede auf Erden..." bleibe und dort Wirklich-keit werde, wo Unfriede herrscht.

Sobald das Jahresprogramm 2017 Gestalt angenommen hat, werden wir wieder eine Zusammenfassung erstellen, den Mitgliedern verteilen und in den Kirchen auslegen. Ganz sicher ist für jeden etwas dabei, schauen Sie einfach mal rein oder entnehmen Sie die einzelnen Veranstaltungen den Ingersheimer- oder Pleidelsheimer Nachrichten.

Rita Hickl, Schriftführerin

Kirchenstatistik (31.12.16)	Freiberg	Pleidelsheim/ Ingersheim
Katholikenzahl	3750	2848
Taufen	24	19
Erstkommunionkinder	26	27
Trauungen (mit auswärtigen Eheschließungen)	3	3
Firmungen	38	0
Kirchenaustritte	44	18
Kircheneintritte	1	0
Neue Ministranten	5	4
Todesfälle	40	29

Freud und Leid Seite für Freiberg, Pleidelsheim/Ingersheim:



Taufen:

Im Monat November:

- Lena-Marie Kienzle (Freiberg)
- Ella Weber (Freiberg)
- Anna Zoe Glaser (Freiberg)
- Felix Johannes Glaser (Freiberg)
- Simon Finn Michelfelder (Freiberg)

Im Monat Dezember:

- Sofia De Benedetto (Freiberg)
- Lennard Spahr (Freiberg)
- Noah Janek (Freiberg)
- Carla Olivia Wenger (Freiberg)
- Laura Lochstampfer (Ingersheim)

In Gottes Ewigkeit wurde berufen:



Im Monat November:

- Johannes Kiefel (Freiberg)
- Marie Heinze (Freiberg)
- Joseph Bücherl (Freiberg)
- Miloslav Kolar (Freiberg)
- Stefan Balog (Freiberg)
- Johannes Higler (Pleidelsheim)
- Filomina Fanti (Pleidelsheim)
- Regina Schüßler (Ingersheim)

Im Monat Dezember:

- Karl Klein (Freiberg)
- Wilhelmine Schlegel (Ingersheim)

Gott schenke Ihnen den ewigen Frieden

Psalm

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.

Gott nahm in seine Hände meine Zeit, mein Fühlen,
Denken, Hören, Sagen, mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.

Was macht, dass ich so fröhlich bin im meinem
kleinen Reich?

Ich sing und tanze her und hin vom Kindbett bis
zur Leich.

Was macht dass ich so furchtlos bin an vielen dunklen
Tagen?

Es kommt ein Geist in meinen Sinn, will mich durchs
Leben tragen.

Was macht, dass ich so unbeschwert und mich kein
Trübsinn hält?

Weil mich mein Gott das Lachen lehrt wohl über alle
Welt.

Hans Dieter Hüsck

New*New*New



Foto: CdF

Schön, dass wir Sie überrascht haben!

Unser Gemeindebrief erscheint dieses Jahr komplett in Farbe und auf
Umweltpapier.

Auch unsere Homepage erscheint dank der Arbeit von Jörg Kirchhoff
bald im neuen Design und wird die vielen Gesichter Ihrer Gemeinden
zeigen. Lassen Sie sich überraschen!

Demnächst unter:

www.kath-kirchengemeinden-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.drs.de

Herzliche Grüße
Carmen de Fazio



Die Sonntagswolke von Martina Spohr

AMAL

Waun amal sogar am
Christtag und am
Ostersunntag de Gschäfte
offn haum,
daun wean uns de Augn aufge,
neta daun is' z'spat.

Hans Dieter Mairinger

Impressum

Herausgegeben von: Kath. Pfarramt St. Maria, Marienstr. 7, 71691 Freiberg a.N. FON 07141/992336-0, FAX 07141/992336-4, email: stmaria.freiberg@drs.de Und: Kath. Pfarramt St. Petrus und Paulus, Stuifenstr. 17, 74385 Pleidelsheim, FON 07144/23773, FAX -893338; email: StPetrusundPaulus.Pleidelsheim@drs.de Internet: <http://stmaria-freiberg.drs.de>

<http://stpetrusundpaulus-pleidelsheim.drs.de>

<http://christkoenig-ingersheim.drs.de>

V.i.S.d.P: Pfr. Andreas Szczepanek. Redaktion: Gemeindebrief-Team der SE, Satz und Druckvorbereitung: Dieter Schmid
